

Nr. 18. Wenn d'Liserl nur wollte

Duett aus der Oper „Das neue Sonntagskind“, 1794
Hausmeister - bass (B-es'), Lisette - sopran (b-g'')

Musik: Wenzel Müller (1767-1835)
Text: Joachim Perinet (1763-1816)

Allegretto

The musical score is presented in a standard format with vocal lines and piano accompaniment. It is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/8. The tempo is marked 'Allegretto'. The lyrics are written below the vocal lines.

System 1: The piano accompaniment begins with a treble and bass clef. The vocal line (H.) starts with a bass clef and a fermata over the first note. The lyrics are: "Wenn d'Li - serl nur woll - te mir wär es schon recht, ich".

System 2: The vocal line (H.) continues with the lyrics: "wär doch wohl dächt ich, zum Mann nicht zu schlecht.".

System 3: The vocal line (L.) starts with a treble clef and the lyrics: "Er spricht ja be - stän - dig von Bier und von Wein, und fiel mir Be -".

System 4: The vocal line (L.) continues with the lyrics: "rau-chet ins Zimmer hin - ein." and then "Der Wein facht das Feu-er der Lie-be mit".

29

L. 

Ent - wöhn dich des Trunkes, so bist du mein Mann.

H. 

an. 

Ich hab doch wahr-

35

H. 

haf - tig ein Äm - tchen ganz fein, be - sinn dich nicht lan - ge und schlage bald



41

H. 

ein, be - sinn dich nicht lan - ge und schlage bald ein. Wenn d'Liserl nur



47

H. 

wollte mir wär es schon recht, ich wär doch wohl dächt ich, zum Mann nicht zu



53

L. Er spricht ja be - stän - dig von Bier und von Wein, und

H. schlecht.

60

L. fiel mir Be - rauchet ins Zimmer hin - ein. Zwar bist du vom Schicksal zum

H. Zwar bin ich vom Schicksal zum

66

L. die - nen ver - dammt, doch könt dir bei deinem be - schwerli - chen Amt, ein

H. die - nen ver - dammt, doch kan mir bei meinem be - schwerli - chen Amt,

72

L. Weibchen so niedlich, so ar - tig und fein, das Leben er - leichtern, das

H.

78

L. 

 H. 

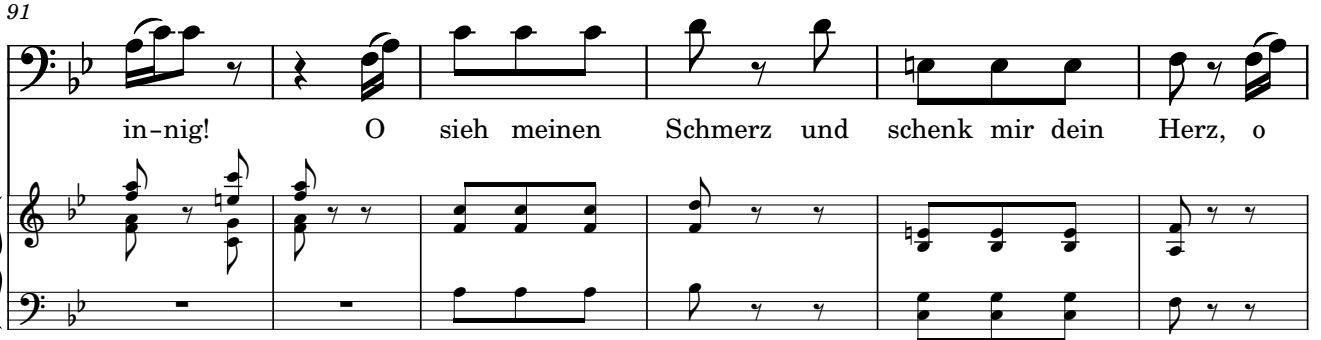
Her-ze er - freun, das Leben er - leicht-ern, das Her-ze er - freun.

84

H. 

Ich lieb dich so herzlich, so feu-rig, das schwör ich dir

91

H. 

in-nig! O sieh meinen Schmerz und schenk mir dein Herz, o

97

H. 

sieh mei-nen Schmerz und schenk mir dein Herz. Ge - lieb - te - ster

102

H.

En - gel o sieh mich nur an, ver - schmäh nicht den An - trag und

107

L.

O lass, lass ab, denn sonst

H.

nimm mich zum Mann.

113

L.

bin ich zu schwach, und glau - be wahr - haf - tig, ich ge - be dir nach.

H.

119

L.

Nur sachte sonst wirst du vor

H.

Himmel, ists möglich, o wär es doch wahr.

125

L. Freu-de ein Narr. Be-

H. Der Johann wird brummen, sag bist du denn mein?

131

L. trink dich nur nicht mehr, viel - leicht kann es seyn, be - trink dich nur

136

L. nicht mehr, viel - leicht kann es seyn.

142

L. Die Lie-be soll dir nun dein Ämtchen ver - süssen nun kannst du dein

H. Die Lie-be soll mir nun mein Ämtchen ver - süssen nun kann ich mein

148

L. 

H. 

Leben in Ruhe ge - niessen, du öffnest den Leuten nun willig die Tür, es

Leben in Ruhe ge - niessen, ich öff - ne den Leuten nun willig die Tür, es



155

L. 

H. 

wird dir nicht sau - er, dein Weib ist bei dir, es wird dir nicht sau - er, dein

wird mir nicht sau - er, mein Weib ist bei mir, es wird mir nicht sau - er, mein



161

L. 

H. 

Weib ist bei dir, du öff - nest den Leuten nun wil - lig die Tür, es

Weib ist bei mir, ich öff - ne den Leuten nun wil - lig die Tür, es



167


L.  wird dir nicht sauer, dein Weib ist bei dir, es wird dir nicht sau-er, dein


H.  wird mir nicht sauer, mein Weib ist bei mir, es wird mir nicht sau-er, mein



173

L.  Weib ist bei dir, es wird dir nicht sau-er, dein Weib ist bei dir, dein

H.  Weib ist bei mir, es wird mir nicht sau-er, mein Weib ist bei mir, mein



179

L.  Weib ist bei dir, dein Weib ist bei dir, dein Weib ist bei dir.

H.  Weib ist bei mir, mein Weib ist bei mir, mein Weib ist bei mir.



185



191

